

Protokoll der ANU Mitgliederversammlung 24.10.2009

Ort: Güstrow, NUP.

Beginn: 10:00 Uhr, **Ende:** 15:00 Uhr

Versammlungsleiterin: Ulrike Seemann-Katz

1. Rundgang durch die Raubtier-WG

Am 25. Juni 2009 wurde die neue Raubtier-WG im NUP eröffnet. Das sechs Hektar große Areal bietet Bären, Wölfen, Luchsen und Wildkatzen ausreichend Platz und den Besuchern einmalige abenteuerliche Beobachtungen. Die Versammlung beginnt mit einem ausführlichen Rundgang.

2. Formalia

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben, denn zur Versammlung wurde fristgerecht eingeladen (siehe Anlage) und es waren 8 Mitglieder + 9 Gäste anwesend (siehe Anlage). Die Gäste sind nicht stimmberechtigt.

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungsanträge, sie ist damit bestätigt.

Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung gibt es keine Änderungsanträge, es ist damit bestätigt.

Zur Information der Mitglieder unter Bezugnahme auf dieses Protokoll:

- Die bürokratischen Erfordernisse aus der Neuwahl des Vorstandes (Notartermin, Eintrag Vereinsregister, Kontenverlagerung nach Stralsund) sind erledigt.
- Wie auf der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, wurde unter dem Dach der ANU eine Bewerbung um den Umweltpreis des Landtages gestellt. Eine Eingangsbestätigung liegt vor, aber sonst ist keine Rückmeldung eingegangen.

3. Leuchtpol

Im Juli hat ein Gespräch des Vorstands mit Rainer Thielebein-Pohl, dem Ansprechpartner des Leuchtpol Regionalbüros Nord stattgefunden. Leuchtpol ist das Projekt der Bundes-ANU mit Leuphana und EON, das die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kindergarten fördert. Die Mitgliederversammlung der ANU MV hat im Vorfeld des Projekts beschlossen, sich nicht zu beteiligen. Nun gibt es das Projekt und die Diskussion ist wieder da....

Die Mitgliederversammlung diskutiert, ob der Beschluss von 2008 weiter gelten oder revidiert werden sollte.

- Für das Projekt Leuchtpol spricht: Chancen für die Umweltbildner im Lande, Chance für Umweltbildung in KITAS, dafür, dass das Thema überhaupt in KITAS eingeführt wird. E-ON hält sich inhaltlich sehr zurück, d.h. inhaltliche Federführung bei der ANU
- Gegen das Projekt Leuchtpol spricht: E-ON ist kein glaubwürdiger Sponsor für ein Umweltbildungsprojekt. Die Absichten von E-ON sind unklar.

Dr. Donle stellt den Antrag, den bisherigen Beschluss gegen das Projekt aufzuheben. Dieser Antrag wird zur Abstimmung gestellt. Stimmen dafür: 1 / dagegen: 5 / Enthaltungen: 2. Der Antrag ist damit abgelehnt.

4. BNE-Zertifizierung

Ulrike Seemann-Katz informiert über die Hintergründe. Die NUN-AG hat im Juni 2008 eine Projektgruppe eingerichtet, die ein gemeinsames Zertifikat für alle NUN-Länder entwickeln sollte. Die ANU MV war von Anfang einbezogen, seit letztem Herbst auch regelmäßig bei den Treffen. Jetzt stehen die Kriterien für die Zertifizierung fest, nicht aber das Verfahren, wer mit welchen Mitteln Fortbildung macht, Zertifizierungsprozesse begleitet, die Zertifikate vergibt usw. Im Herbst wird es dazu im LUNG Informations- und Diskussionsveranstaltungen geben.

Für M-V wird das LUNG im Winterhalbjahr eine Infoveranstaltung und zwei Workshops anbieten. Diese Termine sind zur Meinungsbildung wichtig, auch verbandsübergreifend z.B. mit dem Eine-Welt-Landesnetzwerk.

Die ANU M-V ist angefragt worden, ob sie in M-V *Träger* werden will. Das ist aber so nicht im Sinne der ANU.

Somit ist zu fragen: Wollen wir *Partner* werden und wie gestalten wir diese Rolle ggf. aus?

Mögliche Rollen: Geschäftsstelle im Auftrag des Landes / Moderator zwischen Land und BNE-Anbietern.

Unabhängige Stelle für die Zertifizierung wäre wünschenswert.

Nach inhaltlicher Diskussion und Klärung von Verständnisfragen einigt sich die Versammlung auf folgende Position: Die Mitgliederversammlung nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass die ANU sich an den Diskussionen bzw. Planungen zur Zertifizierung beteiligt und dabei durch Ulrike Seemann-Katz bzw. die BNE-Koordinatoren vertreten wird. Eine strategische Einbindung der ANU ist denkbar, wenn die Finanzierung gesichert ist. Eine ehrenamtliche Basis ist in M-V kaum gegeben.

5. Finanzbericht

Claudia Reese stellt den Finanzbericht für das bisherige Teiljahr vor; siehe Anlage.

Die frei verfügbaren Mittel des Vereins betragen derzeit 380,77 .

Ulrike Seemann-Katz stellt die neuen ANU-Spendendosen vor und bittet die Mitglieder und Freunde des Vereins, damit Spenden zu sammeln.

6. Kurzberichte aus allen Projekten der ANU

Das **ANU-Mobil** läuft jetzt erfolgreich aus; allerdings reicht die Eigenmitteldecke noch nicht aus. Es wird nächstes Jahr alleine von Frau Dieske weitergeführt. Am 19.11. findet der Pädagogenstammtisch Energie statt.

Das Projekt der **BNE-Koordinatoren** ist angelaufen. Die Struktur (ArbeitnehmerInnen, Büros) steht, Kontakte zum Bildungssystem, den Ministerien und den Anbietern werden aufgebaut.

Es wurden folgende AGs eingerichtet: Umweltbildungsführer, Fort- und Weiterbildung (externe Finanzierung nötig, da nicht im Projekt enthalten), Marketing, Materialien, Zertifizierung+Evaluation, Administration, Kontakte.

Eine Bedarfsermittlung an Schulen läuft. Eine ähnliche Abfrage ist auch für die Anbieter geplant.

Eine „BNE-Scheibe“ (liegt vor) und Reader (in Arbeit) sollen den Anbietern helfen, BNE zu verstehen und anzuwenden.

Ein erster Workshop zur projektinternen Qualitätsentwicklung und Evaluation fand statt (mit Uni HRO).

Weiterbildungen sollten möglichst mit der künftigen Zertifizierung kompatibel sein.

Zur Promotion des Umweltbildungsführers sollten regionale Workshops angeboten werden.

7. Klimaschutz vor Kopenhagen

Die ANU bzw. ihre Mitglieder sind an verschiedenen Stellen mit Klimaschutzaktionen befasst, welche die Klimakonferenz in Kopenhagen mit vorbereiten / flankieren sollen:

- Der Vorstand hatte beschlossen, den Internationaler Klimaaktionstag am 24.10.2009 mit zu unterstützen. Infos dazu gibt es unter www.350.org. In M-V finden Aktionen in Rostock, Greifswald, Stralsund statt, aber ohne Bezug zur ANU (z.B. in Stralsund im Kontext des kommunalen Klimaschutzprozesses).
- Aktivitäten des Eine-Welt-Landesnetzwerkes sind unter www.eine-welt-landesnetz.de zu finden.
- Der NABU und das Eine-Welt-Landesnetzwerk bereiten eine Plakatausstellung vor.
- Das Umweltbüro Nord e.V. bringt Mitte November die Handreichung „Klimadetektive in der Schule“ heraus (www.umweltschulen.de/klima).

8. UN-Dekade Jahresthema 2010

Das Nationalkomitee der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung hat Jahresthemen festgelegt, um die Anliegen der BNE besser zu kommunizieren und in der öffentlichen Wahrnehmung zu verankern. Im Jahr 2010 soll so das Thema „Geld“ in den Fokus rücken.

Die Bundes-ANU führt dazu am 24.-26.11. in Hamburg eine Bundestagung durch.

Die Teilnehmer der Versammlung können zu diesem Thema keine eigenen Beiträge vorweisen.

9. Mitgliederwerbung

Ganz klar: Wir müssen mehr werden, wenn wir mehr Wirkung erzeugen wollen. Aber wie?? Dazu gibt es folgende Hinweise aus den Reihen der Teilnehmer:

- Präsenz in allen Regionen des Landes stärken (auch im Osten), u.a. auch durch Tagungsorte der Mitgliederversammlungen. Für die nächste Mitgliederversammlung (Ende März) wird das Ozeaneum angefragt (Ria Schmechel klärt Raumbelugung), für die übernächste das ZERUM.
- Die ANU sollte offensiver auch als Vertreter kleiner Einrichtungen auftreten, welche keine eigenen Ressourcen für Lobbyarbeit haben.
- Bei großen Einrichtungen zweigleisig vorgehen: Kontakt über Leitung + über die pädagogischen Mitglieder.

Holger Donle bittet aus gegebenem Anlass darum, dass die ANU-Materialien (Rollup, Banner) sehr achtsam behandelt werden!

10. Termine und Verschiedenes

Der LUNG-Newsletter ist vorerst eingestellt worden, da Frau Klatt umgesetzt worden ist und Dr. Dieminger die Arbeit nebenbei nicht bewältigen kann. Die ANU M-V schätzt den Newsletter als wichtiges Informations- und Kommunikationsinstrument. Sie beschließt daher, sich an das LUNG zu wenden und um Weiterführung zu bitten. Der von Meike Karl vorgelegte Briefentwurf wird einstimmig beschlossen und von den TN unterzeichnet. Die Vereinsvorsitzende sorgt für den Versand.

Die ANU ist angefragt worden zwecks Partnerschaft für eine mobile Energieausstellung. Die Idee ist gut, der Finanzplan völlig utopisch. Dr. Donle hält den Kontakt.

Die Metro-Gruppe hat uns eingeladen zu ihren Energiespartage in den Einkaufszentren. Das ANU-Mobil hatte sich bereits mit Bildungsangeboten für Kinder beteiligt. Dr. Donle / Frau Dieske vom Energiemobil kümmern sich für die ANU; sie fragen Dr. Dieminger/LUNG wegen einer eventuellen Finanzierung.

27.10.2009